

**P r o t o k o l l**  
**der Mitgliederversammlung**  
**der Konzertgesellschaft Wuppertal e.V.**  
**über das Geschäftsjahr 2010/2011**  
**vom 01.07.2010 bis 30.06.2011**

Datum: Dienstag, 22. November 2011  
Ort: Stadtparkasse Wuppertal, Islandufer 15, 19. Etage  
Zeit: Beginn 18:30 Uhr - Ende 19:45 Uhr

Herr Professor Dr. Hesse begrüßt die reichlich erschienenen Mitglieder der Konzertgesellschaft; ferner als Gäste Heiner Louis und Mitglieder des Orchesters; und bedankt sich beim Hausherrn Dr. Peter Vaupel für seine Gastfreundschaft.

Sodann ehrt Herr Prof. Dr. Hesse mitsamt den Anwesenden die verstorbenen Mitglieder Ella Hörlein, Theo Kader, Heinrich Engel, Dr. Jutta von Horstig und Siegfried Lochner.

Es folgt die Würdigung der Jubiläumsmitglieder mit 55-jähriger Mitgliedschaft, nämlich Marie-Luise Söling, Wolf Dieter Kruse und Christoph Wolff; mit 50-jähriger Mitgliedschaft, nämlich Frau Lore Jackstädt, Ingeborg Metzenauer, Eheleute Hans-Rudolf und Annemarie Leonhards sowie Dr. Gustav und Senta Römer; mit 45-jähriger Mitgliedschaft, nämlich Frau Margot Gurland, Getraud Schneidt, sowie Dr. Fritz Werner Grüber.

TOP 1

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung**

Prof. Dr. Hesse verweist auf die schriftliche Einladung an alle Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Dagegen werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2

**Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2010/2011 vom 01.07.2010 bis zum 30.06.2011**

Leider war das Jahreskonzert für die Mitglieder der Konzertgesellschaft wiederum nicht gut besucht, nur etwa 80 Besucher kamen zum Konzert des famosen Martfeld-Quartetts mit attraktivem Programm. Prof. Dr. Hesse warf die Frage der Sinnhaftigkeit solcher Konzerte in Zukunft auf und forderte zur Diskussion unter Verschiedenes auf.

Das ausgefallene Konzert des Trios Euphony wird in der kommenden Saison als Kammerkonzert des SOW nachgeholt.

Für die kommende Saison ist das Jahreskonzert für die Mitglieder mit dem Johannisberg Quartett in Planung.

Die gemeinsam mit dem SOW geförderten Projekte sind insbesondere das Education- Programm mit dem SOW und die Konzerte des SOW, Kammerkonzerte und Familien-Konzerte. Insbesondere letztere Konzerte kommen immer besser an und sind häufig sogar ausverkauft.

Die Planungen richten sich auf die Fortsetzung und Intensivierung des Education-Programms, die weitere Förderung der Familien-Konzerte sowie ein Konzert des Johannisberg-Quartetts.

Die Mitgliederzahl hat sich erfreulich entwickelt: Der aktuelle Mitgliederstand beläuft sich auf 429 (in Klammern die jeweiligen Vorjahreszahlen: 337); davon sind Hauptmitglieder 299 (230) Nebenmitglieder 97 (79), Firmenmitglieder 23 (20) Jugendmitglieder 2 (-) Mitglieder auf Gegenseitigkeit 7 (unverändert); Ehrenmitglied 1 (unverändert); verstorben bzw. ausgetreten sind 14 Mitglieder.

Hingegen konnten seit Beginn der Werbeaktion 104 neue Mitglieder gewonnen werden, die damit außerordentlich erfolgreich verlaufen ist.

Für die jetzt laufende Saison wird auch die Intensivierung der Mitgliederwerbung weiterhin ein Schwerpunktthema sein.

Abschließend berichtete Prof. Dr. Hesse aktuell die Nachricht, dass die politisch angestrebte Fusion der Orchester SOW und Bergische Sinfoniker abgesagt worden sei.

### TOP 3

#### **Vorlage der Einnahmen-Ausgaben-Überschubrechnung für das Geschäftsjahr 2010/2011**

Schatzmeister Dr. Peter Vaupel berichtet über das Rechnungsjahr wie folgt:

Das Jahr war auch finanziell geprägt durch die intensive Förderung des Musiklebens, insbesondere von Konzerten des Sinfonieorchesters und des Chors der Konzertgesellschaft, aber auch mit Zielrichtung auf die Jugend- und Familienförderung. Zur Rechnungslegung berichtet Herr Dr. Vaupel den Kontostand am 30.06.2011 mit 66.158,70 € Bei Einnahmen von 36.020 € (Mitgliedsbeiträge ca. 18 T € Spenden ca. 14 T € - im Vorjahr 39.000 €) und Ausgaben von 15.315,00, € (im Vorjahr € 80.000,00) somit einem Jahresüberschuss von 20.705,00 € (im Vorjahr Fehlbetrag von 34.000,00 €).

Dr. Vaupel merkte dazu an, dass keineswegs beabsichtigt sei, die KGW zu einem Sparverein zu machen; vielmehr gehe es um ein Sparen für wesentliche künftige Zwecke und verwies diesbezüglich auf die anstehenden kulturpolitischen Vorhaben und zu besorgenden Maßnahmen der (Kommunal-) Politik.

Dr. Vaupel schloss mit dem Hinweis, dass die Rechnungslegung von einer Steuerberatungsgesellschaft erstellt und satzungsgemäß von 2 Kassenprüfern geprüft worden sei.

#### TOP 4

##### **Bericht der Kassenprüfer**

In Anwesenheit des weiteren Kassenprüfers Dr. Vesper trug Herr Söling den Kassenprüfungsbericht vor. Die vom Schatzmeister erstellte Rechnungslegung wurde von den beiden Kassenprüfern satzungsgemäß geprüft. Dabei auftretende Fragen wurden voll umfänglich und zufriedenstellend beantwortet. Im Ergebnis haben sich lt. Feststellung der Kassenprüfer keine Beanstandungen ergeben.

#### TOP 5

##### **Entlastung des Vorstands**

Herr Söling würdigt die engagierte ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstands und beantragt dessen Entlastung. Bei eigener Stimmenthaltung erfolgte die Entlastung einstimmig.

#### TOP 6

##### **Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2011/2012**

Der Vorstand schlug die turnusmäßige Wiederwahl der Kassenprüfer Söling und Dr. Vesper vor. Bei eigener Enthaltung erfolgt die Wahl einstimmig. Die Betroffenen nahmen die Wahl dankend an.

#### TOP 7

##### **Aktivitäten im Geschäftsjahr 2011/12**

Hierzu verwies Prof. Dr. Hesse auf die inhaltlich zu den anderen TOP bereits gemachten Ausführungen, sowie auf TOP 8.

#### TOP 8

##### **Aktuelles aus dem Sinfonieorchester**

Professor Dr. Hesse verweist auf die mit dem GMD verhandelten, nun am 21. Januar und am 10. März möglichen Besuche von Generalproben des Sinfonieorchesters durch Mitglieder gegen Vorlage ihres Ausweises.

Sodann erhielt Heiner Louis, Manager des Sinfonieorchesters das Wort. Er dankte zunächst für materielle und immaterielle Unterstützung des Orchesters durch die Konzertgesellschaft. Er wies auf die schwierigen räumlichen und zeitlichen Restriktionen bei den Generalproben des Orchesters hin und bat um Verständnis für nur begrenzte Öffentlichkeit.

Louis berichtete von dem SOW-Konzert im Concertgebouw Amsterdam, das mit 1.900 Sitzplätzen restlos ausverkauft gewesen sei; und sowohl eine Riesen-Ehre wie auch riesiger Erfolg geworden sei, mit zum Schluss stehenden Ovationen; und auch ein Riesen-Werbeeffekt für sowohl das SOW wie auch für Wuppertal.

Zur Orchester-Fusion merkte Louis an, dass das vergangene und dieses Jahr sehr bewegend und anspannend gewesen seien; nun sei aber auch er froh und erleichtert über die richtige Entscheidung.

Herr Louis wies darauf hin, dass gegenwärtig die vakanten Planstellen nicht neu besetzt werden könnten; und Ersatzstellen nur auf ein Jahr befristet besetzt werden; darunter litte die Qualität, zunehmend.

Auf Nachfrage ergänzte Louis, dass es arbeitsrechtlich unzulässig sei, befristete Stellen zu verlängern; diese wurden dann zu unbefristeten.

Das neue Konzept solle bis zum 30. Juni 2012 vorliegen.

Herr Louis schloss mit dem Appell: *Besuchen Sie die Konzerte des Sinfonieorchesters, in Wuppertal und anderswo!* Und mit dem Dank an die KGW für materielle und ideelle Unterstützung.

Prof. Dr. Hesse bat, die Anerkennung und den Respekt des KGW an die Mitglieder des SOW auszurichten.

## TOP 9

### **Verschiedenes**

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung bedankte sich der Vorsitzende bei den anwesenden Mitgliedern für Ihre Treue, bei den Vorstandskollegen, den Kassenprüfern, bei Frau Wienhöfer für die Betreuung der Finanzen der Konzertgesellschaft, bei Frau Lehnerdt für ihre Unterstützung an der Abendkasse, bei Frau Wiesemann für die engagierte Betreuung der Web-Site, Frau Heike Janssen für Entwicklung, Begleitung und Präsentation des Konzepts Marketing und Sponsoring, wie insbesondere auch bei Frau Anna Cassel für die Wahrnehmung der Geschäftsführung. Professor Dr. Hesse betont, dass alle ihre Tätigkeiten ehrenamtlich erbracht hätten und dankte ihnen für ihr Engagement und überreicht den anwesenden Damen Cassel und Wiesemann als Dankeschön je einen Blumenstrauß.

Zum Abschluss des offiziellen Teils und als Überleitung zum Empfang präsentieren die Mitglieder des Sinfonieorchesters Wuppertal, nämlich Udo Mertens (Flöte), Axel Heß (Violine), Jens Brockmann (Viola) und Michael Hablitzel (Violoncello) das Quartett in G-Dur Op. 10.4. für Flöte, Violine, Viola und Violoncello von Johann Baptist Wendling nach kurzer Einführung in das Werk durch Prof. Dr. Hesse, in eindrucksvoller Darbietung.

Zum anschließenden Empfang lädt die Stadtparkasse ein mit der Gelegenheit zum ausgiebigen Gedankenaustausch.

Dr. J. Steckhan

29. Oktober 2013